



Merkblatt betreffend Verfahrensvergleich für Anbieter aufgrund deren Nationalität und Berufsqualifikation

Gestützt auf das Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (RiskG) und das Bundesgesetz über die Meldepflicht und die Nachprüfung der Berufsqualifikationen von Dienstleistungserbringerinnen und -erbringern in reglementierten Berufen (BGMD)

Aus Gründen der Lesbarkeit werden im Merkblatt nur die männlichen Formen verwendet. Frauen sind selbstverständlich mitgemeint.

Die folgende Tabelle soll aufzeigen, welche Verfahren Anbieter aufgrund ihrer Nationalität und Berufsqualifikation bei einer gewerbsmässigen Aktivität die unter das Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (RiskG) und der entsprechenden Verordnung (RiskV) fällt, absolvieren müssen.

Nationalität	Meldeverfahren Staatssekretariat für Migration (SEM)	Berufsqualifikationen	
		in der Schweiz erworben	im Ausland erworben
Schweiz			
Niederlassung in der Schweiz	-		
Selbständige Dienstleistungserbringer oder entsandte Arbeitnehmende von mehr als 90 Tagen/Jahr (Niederlassung ausserhalb der Schweiz)	-		
EU* / EFTA			
Aufenthalts- oder Grenzgängerbewilligung für die Schweiz	-		
Arbeitnehmende bei Schweizer Arbeitgeber, die eine auf 90 Tage/Jahr befristete Stelle antreten	Via Arbeitgeber		
Selbständige Dienstleistungserbringer oder entsandte Arbeitnehmende – 1 bis 8 Tage/Jahr	-		
Selbständige Dienstleistungserbringer oder entsandte Arbeitnehmende – 9 bis 90 Tage/Jahr	als Selbständig-erwerbender		
Drittstaat			
Aufenthalts- oder Grenzgängerbewilligung für die Schweiz bzw. für die bewilligte Grenzzone der Schweiz	-		

Bewilligung RiskG aufgrund Fachausweis

Bewilligung RiskG aufgrund Anerkennungsverfahren SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) oder aufgrund bereits gemäss RiskG anerkannter im Ausland erworbenen Ausbildung (z.B. IVBV oder IUMLA)

Meldeverfahren Dienstleistungserbringung SBFI

* Kroatische Staatsangehörige unterliegen Übergangsbestimmungen und profitieren noch nicht von der vollständigen Personenfreizügigkeit. Sie können das Meldeverfahren als Arbeitnehmer nicht benutzen. Für Grenzgänger aus Kroatien gelten die Grenzzonen der Schweiz.

Alle Informationen und Dokumente über das Berg- und Schneesportwesen finden Sie auf www.awt.gr.ch unter der Rubrik «Dienstleistungen» → «Berg- und Schneesport».